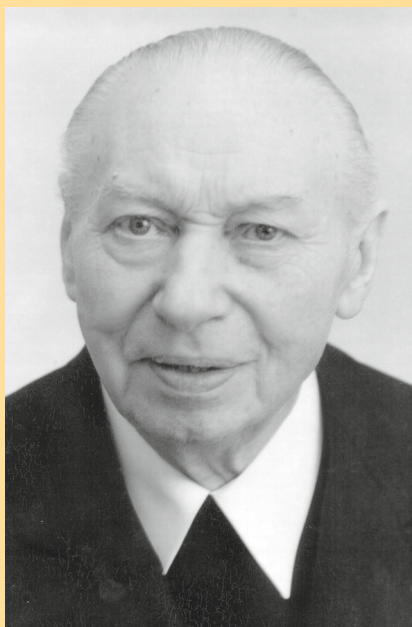




Harald Grauer

## **Georg Höltker SVD (1895–1976)**

Eine biografische Darstellung und Analyse seiner  
Bestimmung des Verhältnisses von Ethnologie und  
Missionswissenschaft



Editor: Anthropos Institut e. V.  
Arnold-Janssen-Str. 20  
D-53757 Sankt Augustin  
Germany



Harald Grauer

## **Georg Höltker SVD (1895–1976)**

Eine biografische Darstellung und Analyse seiner  
Bestimmung des Verhältnisses von Ethnologie und  
Missionswissenschaft

© Titelbild: Archiv des Anthropos-Institutes

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Diss. Kölner Hochschule für Katholische Theologie, 2021

Die vorliegende Studie wurde im Sommersemester 2021 von der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) – Köln als Dissertation angenommen.

ISBN 978-3-98572-030-9 (Print)

ISBN 978-3-98572-031-6 (ePDF)



Onlineversion  
Nomos eLibrary

1. Auflage 2022

© Academia – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Besuchen Sie uns im Internet  
[academia-verlag.de](http://academia-verlag.de)

## Danksagung

Mit Abgabe dieser Dissertation über den Steyler Missionar und Ethnologen Georg Höltker ist zahlreichen Personen zu danken, die es mir ermöglicht haben, die hier vorliegende Studie zu erstellen. An erster Stelle ist meinen beiden Betreuern Professor Joachim G. Piepke und Professor Darius Piwowarczyk zu danken und dies in mehrfacher Hinsicht. Ich möchte ihnen danken für die Betreuung der Arbeit, meine Anstellung am Anthropos-Institut, die wesentlich dazu beitrug, die vorliegende Arbeit zu finanzieren, und für die Gewährung des uneingeschränkten Zugangs zu den im Anthropos-Institut lagernden Archivalien. Auch möchte ich ihnen für ihre Geduld danken, die sie mit meinem sich immer wieder verzögernden Forschungsprojekt hatten.

Ebenso möchte ich dem derzeitigen Direktor des Anthropos-Institutes P. Stanislaus Grodz danken, der mir im letzten dreiviertel Jahr großzügig Urlaub gewährte, um diese Arbeit fertigstellen zu können. In diesem Zuge auch besten Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Anthropos-Institutes, die meine Ausfallzeiten auf die eine oder andere Weise kompensieren mussten.

Professor María Susana Cipolletti und Professor Berthold Riese möchte ich dafür danken, dass sie mich als Theologen und "Fachfremden" am "Institut für Ethnologie unter besonderer Berücksichtigung der Altamerikanistik" der Universität Bonn bzw. dessen Nachfolgeinstitutionen angestellt haben. Sie haben mir zugetraut – ganz im Sinne Georg Höltkers – dass ich in meiner Person beide Fächer, Theologie und Ethnologie, produktiv verbinden kann. Außerdem hätte ich ohne diese Anstellung niemals meinen Weg im Bereich der Wissenschaften fortsetzen können.

Professor Jürgen Boomgaarden danke ich für die zeitweilige Anstellung am Institut für evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau. Ich danke für die hierdurch erfahrene finanzielle Unterstützung und die horizonterweiternden Einblicke in die systematische Theologie evangelischer Prägung; dies in einer wunderbaren Atmosphäre ökumenischer Offenheit.

Frau Irene Walter möchte ich ausdrücklich Danke sagen dafür, dass sie mir die Briefwechsel und persönlichen Dokumente Georg Höltkers, die sich in ihrem Besitz befinden, vertrauensvoll zur Auswertung überlassen hat und mit mir ein Gespräch über ihren Großonkel "Georg" geführt hat. Frau Heide Lienert-Emmerlich möchte ich für die Vermittlung des Kontak-

## *Danksagung*

tes zu Frau Irene Walter danken und für all die Gespräche, die ich mit ihr über Neuguinea und die Missionsarbeit der Neuendettelsauer Mission und der Steyler Mission führen durfte.

Professor Karl-Heinz Kohl und Dr. Richard Kuba danke ich für den unkompliziert gewährten Zugang zu den Archiven des Frobenius-Institutes und der DGV. Beiden herzlichen Dank auch für den freundlichen Empfang am Frobenius-Institut. In diesem Sinne möchte ich auch P. Herbert Scholz danken, der für mich das Generalatsarchiv der SVD in Rom nach Georg Höltker betreffenden Aktenstücken durchsuchte.

Professor François Rüegg von der Universität Fribourg und dem Verein “Pro Ethnographi©a” möchte ich für die Einladung zum Forschungskolloquium “Ethnographie et Mission” im Oktober des Jahres 2016 danken. Diese Einladung und das Kolloquium haben mir in schweren Zeiten einen unglaublichen Motivationsschub gegeben und mir neue Perspektiven auf das Thema eröffnet.

An dieser Stelle ist auch Dr. Barbara Henze von der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. zu danken, die mir bereits im ersten Studiensemester vermittelte, dass es das Entscheidende ist, die richtigen Fragen an seinen Forschungsgegenstand zu stellen. Auch möchte ich meinen Kommilitonen aus Bonner Zeiten, Frauke Sachse, Christian Prager, Uta Karrer, Hanna Heinrich und Matthias Pache für die vielen wunderbaren Gespräche danken, die wir über Ethnologie, Linguistik, Missionsgeschichte und vieles weitere führen durften. Hierbei erfuhr ich stets Ermunterung zum Durchhalten in “Sachen Promotion”. Ebenfalls danke ich meinen beiden Freiburger Studienkollegen Dominik Lorenz und Thilo Seidelmann und meinem Studienkollegen aus Sankt Augustin Martin Wirth.

Abschließend danke ich dem Rektor der Kölner Hochschule für Katholische Theologie Professor Christoph Ohly, dass ich mein vor vielen Semestern an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Augustin SVD begonnenes Promotionsprojekt unter der neuen Hochschulträgerschaft abschließen darf.

Die Arbeit ist im Gedenken an meine beiden allzu früh verstorbenen Kommilitonen Tarot Kubota und Matthias Bergmann verfasst, denen es nicht vergönnt war, selbst eine Promotionschrift zu schreiben.

Harald Grauer, Bonn, im Februar des Jahres 2021

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	15
2. Fragestellungen und Ziele der Arbeit	17
3. Theoretische Einbettung, Quellen und Methode	18
3.1 Reflexionen über persönliche Bezüge zum Thema	19
3.2 Überblick über die bisherigen Forschungsarbeiten zu Georg Höltker	23
3.3 Theoretische Einbettung: <i>Transnationale Netzwerke und gierige Institutionen</i>	38
3.3.1 Missionsgesellschaften interpretiert als <i>transnationale Netzwerke</i>	39
3.3.2 Missionsgesellschaften interpretiert als <i>gierige Institutionen</i>	44
3.4 Die Quellenbasis	45
3.5 Methode	48
3.5.1 Biografische Methode	48
3.5.2 Methoden der Netzwerkanalyse in der Biografieforschung	50
4. Georg Höltker: Eine Wissenschaftlerbiografie im Kontext gieriger Institutionen und eines transnationalen Netzwerkes	53
4.1 Kontexte	53
4.1.1 Die katholische Kirche im 20. Jahrhundert: Abwehr gegen die Moderne und Wandel im Konflikt	54
4.1.2 Die SVD: Eine katholische Missionsgesellschaft aus Deutschland mit sich rasch ausbildenden transnationalen Dimensionen und wissenschaftlichen Ambitionen	58
4.1.3 Ethnologie im deutschsprachigen Raum: Eine Wissenschaft im stetigen Wandel	65

4.2	Ein westfälisches Arbeiterkind durchläuft <i>totale Institutionen</i> : Internat, Militärdienst und das Studium im Missionspriesterseminar	71
4.2.1	Höltkers Leben bis zu seiner Priesterweihe und dem Ende des Theologiestudiums	72
4.2.2	Fazit: <i>Totale Institutionen</i> , eine abgebrochene Schulausbildung und ein früher Einstieg in die Ethnologie	75
4.3	Das Studium der Ethnologie in Wien und Berlin: Studium innerhalb und außerhalb eines von der SVD geprägten Kontextes	77
4.3.1	Kontext: Ethnologie in Wien und Berlin in der Zwischenkriegszeit	78
4.3.2	Das Studium und die Promotion an der Universität Wien	82
4.3.3	Das Studium an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin	89
4.3.4	Fazit: Höltkers weiterführendes Studium interpretiert im Rahmen des Netzwerkes der SVD und des Anthropos-Institutes	92
4.4	Erste Tätigkeiten als promovierter Ethnologe innerhalb und außerhalb von Institutionen der SVD	96
4.4.1	Museumsexpertise in der Praxis: Ein Zwischenspiel im “Pontificio Museo Missionario Etnologico Vaticano” im Lateranpalast	97
4.4.1.1	Das “Pontificio Museo Missionario Etnologico Vaticano”: Ein Museum, erwachsen aus einer Missionsausstellung und geprägt durch Schmidt	98
4.4.1.2	Höltker am “Pontificio Museo Missionario Etnologico Vaticano”	100
4.4.2	Höltkers erneute Unterrichtstätigkeit in Sankt Gabriel und seine Zeit als Chefredakteur der Zeitschrift <i>Anthropos</i>	101
4.4.2.1	Die Zeitschrift <i>Anthropos</i> und die Errichtung des Anthropos-Institutes im Jahr 1931	101



4.4.2.2	Höltkers Tätigkeit in Sankt Gabriel, der Redaktion des <i>Anthropos</i> und in anderen Bereichen in der ersten Hälfte der 1930er Jahre	108
4.4.3	Fazit: Höltker im Netzwerk der SVD in den ersten Jahren seiner Tätigkeit als Ethnologe, Erträge und Ziele	112
4.5	Die Forschungsreise nach Nordost-Neuguinea	114
4.5.1	Kontext: Neuguinea ein Traumziel der Ethnologie im 20. Jahrhundert und ein Missionsgebiet der SVD	115
4.5.1.1	Neuguinea als Zielgebiet ethnologischer Forschung	116
4.5.1.2	Die SVD in Neuguinea und deren Beitrag zur Wissenschaft vor Höltkers Eintreffen in Melanesien	123
4.5.2	Die Forschungsreise in das Missionsgebiet der SVD im Nordosten Neuguineas	128
4.5.2.1	Die Planungen der Forschungsreise nach Neuguinea	129
4.5.2.2	Die Anreise über die USA und den Pazifik	136
4.5.2.2.1	Die Reise durch die USA	136
4.5.2.2.2	Die Reise über den Pazifik und der Aufenthalt in Australien	139
4.5.2.3	Der Forschungsaufenthalt in Neuguinea	140
4.5.2.3.1	Höltkers Bemühungen um die "Crane-Peabody Museum New Guinea Expedition"	142
4.5.2.3.2	Höltkers anthropologische, ethnografische und linguistische Forschungen im Kontext der Missionen	144
4.5.2.3.3	Höltkers Publikationen aus der Zeit seines Aufenthaltes in Neuguinea	152
4.5.2.4	Die Rückreise auf der Westroute über den Indischen Ozean	153
4.5.3	Fazit: Forschung innerhalb zweier Institutionen: Daten, Kontakte und Grundlagen für Konflikte	156

4.6	Der Aufenthalt in der Schweiz: der Aufstieg an der Universität im Konfliktfeld gieriger Institutionen und die Maßregelung durch eine gierige Institution	160
4.6.1	Kontexte: Die SVD und das Anthropos-Institut in der Schweiz, der Kanton Fribourg und seine Universität katholischer Prägung	160
4.6.1.1	Der zweisprachige und katholische Kanton Fribourg und seine katholische, kantonale Universität	161
4.6.1.2	Die Geschichte des katholischen Missionswesens in der Schweiz vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil	164
4.6.1.3	Die Etablierung der SVD in der Schweiz und die Niederlassung des Anthropos-Institutes im Kanton Fribourg	167
4.6.2	Höltkers Jahre vor der Berufung auf die Professur für Ethnologie an der Universität Fribourg: Tätigkeit für das Anthropos-Institut und die Errichtung eines persönlichen Netzwerkes über die SVD und die eigene Familie hinaus	171
4.6.2.1	Tätigkeiten für das Anthropos-Institut und die Redaktion des <i>Anthropos</i>	172
4.6.2.2	Die erste Phase der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Höltkers Forschungsaufenthalt in Neuguinea	177
4.6.2.3	Höltkers Vortragstätigkeit in der Schweiz	183
4.6.2.4	Höltkers Publikationen und Publikationsprojekte in der Zeit zwischen dem Jahr 1940 und dem Antritt seiner Professur in Fribourg im Jahr 1948	185
4.6.2.5	Neue Tätigkeiten und Kontakte außerhalb der SVD	194
4.6.3	Der Aufstieg als Professor an der Universität Fribourg und der erzwungene Rücktritt von der Professur	202
4.6.3.1	Höltkers Lehrtätigkeit an der Universität Fribourg	208
4.6.3.2	Höltkers Publikationstätigkeit als Professor	211

4.6.3.3	Kontakte, Austausch von Fotografien und Briefwechsel	214
4.6.3.4	Die Zeit an dem Schweizer Missionsgymnasium der SVD	215
4.6.4	Fazit: Wissenschaftliche Erträge, organisatorisches Wirken, Netzwerke und Konflikte in seiner Schweizer Zeit	218
4.7	Die Übersiedlung an das Missionspriesterseminar Sankt Augustin SVD und der Wiedereinstieg in die Lehre und die wissenschaftliche Publikationstätigkeit	222
4.7.1	Der Kontext: Eine Niederlassung der SVD in vielfältigen Umbrüchen	224
4.7.2	Höltkers Lehrtätigkeit am Missionspriesterseminar Sankt Augustin	230
4.7.3	Publikationstätigkeit in von der SVD betreuten Zeitschriften	232
4.7.4	Publikationstätigkeit in Publikationsforen außerhalb des Kontextes der SVD	235
4.7.5	Höltkers Publikationen in seiner Sankt Augustiner Lebensphase in der Zusammenschau	238
4.7.6	Weitere Tätigkeiten, Kontakte und Ehrungen	239
4.7.7	Fazit: Höltker als Wissenschaftler in Sankt Augustin	246
4.8	Wissenschaft im Kontext eines transnationalen Netzwerkes: Kontakte innerhalb und außerhalb der gierigen Institution – Basis von Konflikten?	248
5.	Höltker und die Bestimmung des Verhältnisses von Ethnologie und Theologie im Horizont der Missionswissenschaft	256
5.1	Die Bestimmung der Textgrundlage	257
5.2	Höltkers Bestimmung des Verhältnisses zwischen Ethnologie und Theologie in einer programmatischen Schrift aus den 1920er Jahren	259
5.3	Zwei Schriften Höltkers aus der Nachkriegszeit zu missionspraktischen Fragen in Neuguinea	264
5.3.1	Das Plädoyer für die Verwendung des Pidgin-Englisch in der Mission	264
5.3.2	Höltkers Stellungnahme zur sog. Kleiderfrage in Neuguinea	267

5.4	Höltkers Texte zu sogenannten Cargo-Kulten und Heilserwartungsbewegungen	268
5.4.1	Der Beitrag zur sog. "Mambu-Bewegung"	269
5.4.2	Der Beitrag zu den "Schwarmgeistern" aus dem Jahr 1946	270
5.4.3	Ein erneuter Beitrag zu melanesischen Heilserwartungsbewegungen	271
5.4.4	Die Beiträge zum Prophetismus in Melanesien in einer Gesamtschau	272
5.5	Die Bedeutung der Laien für die Mission nach Höltker	273
5.6	Kunstethnologie in Bezug auf das fremde Eigene in der sogenannten Missionskunst	275
5.7	Fazit – Ethnologie und Linguistik als ein Wissensbestand im Kontext missionspraktischer Überlegungen	278
6.	Fazit: Georg Höltker – Ethnologie und Theologie im Kontext der SVD	281
7.	Anhänge	289
7.1	Fotografien	289
7.2	Georg Höltkers Antrittsvorlesung an der Universität Fribourg "Schuld und Schicksal nach dem Glauben der Mexikaner" an der Universität Fribourg	292
7.3	Die von Höltker geplante Reihe "Ergänzungsbände zur Ethnographie Neuguineas"	305
7.4	Höltker in Netzwerkdarstellungen	306
7.4.1	Höltkers Beziehungsnetzwerk in der Zwischenkriegszeit	308
7.4.2	Höltkers Netzwerk in Neuguinea und den USA	309
7.4.3	Höltkers Netzwerk in der Schweiz	310
7.4.4	Höltkers Netzwerk in Sankt Augustin	311
8.	Bibliografie und Quellenverzeichnis	313
8.1	Sigel	313

8.2 Nichtedierte Quellen	313
8.2.1 Schriftstücke und Fotografien	313
8.2.2 Gesprächspartner und Interviews	322
8.3 Publierte Literatur	323

